

Ressort: Politik

Barley kritisiert Frauenpolitik von SPD-Chef Schulz

Berlin, 12.11.2017, 13:39 Uhr

GDN - Nach der stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Manuela Schwesig hat auch die geschäftsführende Familien- und Arbeitsministerin, Katarina Barley (SPD), die Frauenpolitik von Parteichef Martin Schulz kritisiert. "Die SPD kann es sich schlicht nicht leisten, Frauen intern nicht zu fördern, wenn wir eine prägende politische Kraft in unserem Land sein wollen", sagte Barley dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (RND).

"Eines der wichtigsten Ziele der SPD ist schon immer gewesen, dass Frauen in unserem Land die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben wie Männer. Dafür muss die SPD selbst Vorbild sein", fügte Barley hinzu. Sie mahnte "Sensibilität für Geschlechterfragen" an und zwar "sowohl beim Personal als auch bei politischen Inhalten". Die SPD habe viele gute Frauen. "Das muss sich in den Spitzenpositionen widerspiegeln", forderte Barley. "Dafür muss sich auch bei uns etwas in den Köpfen ändern." Schwesig hatte den Leitantragsentwurf von Schulz für den SPD-Parteitag im "Spiegel" wegen fehlender Instrumente zur Frauenförderung als "ungenügend" bezeichnet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97530/barley-kritisiert-frauenpolitik-von-spd-chef-schulz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619